



ANREISE

Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

Ausblick auf weitere Veranstaltungen zum Thema:

19. Mai 2011, Institut für soziale Bewegungen
 Montanmitbestimmung im Alltag - Zeitzeugengespräch des Vereins zur Förderung des Instituts für soziale Bewegungen e.V. mit u.a.
 Prof. Dr. Günter Brakelmann, "Neutraler Mann" in Aufsichtsräten von ThyssenKrupp und Salzgitter

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte beim Institut für soziale Bewegungen (hgr@rub.de) an.

Institut für soziale Bewegungen (ISB)

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
 Clemensstr. 17-19 | 44789 Bochum
 Fon: 0234 32 24687 | Fax: 0234 32 14249
 Web: www.isb.rub.de
 ViSdP.: Prof. Dr. Jürgen Mittag

Wissenschaftliche Tagung und Podiumsdiskussion der Hans-Böckler-Stiftung und des Instituts für soziale Bewegungen (Bochum)

60 Jahre Montanmitbestimmung: Demokratie aus Kohle und Stahl



Mittwoch, 25. Mai 2011

Institut für soziale Bewegungen
 Clemensstr. 17-19
 44789 Bochum

Das Montanmitbestimmungsgesetz - Wegmarke deutscher Sozial- und Demokratiegeschichte

Den Auseinandersetzungen um das Montanmitbestimmungsgesetz wird im historischen Rückblick nicht nur für die Ausgestaltung der Arbeitsbeziehungen in Deutschland, sondern auch für die Fundierung der Demokratie zentrale Bedeutung zugesprochen. Zugleich spiegeln sich in den Auseinandersetzungen über das Montanmitbestimmungsgesetz auch die Debatten über die Stellung der Gewerkschaften im modernen Staat und über den (Wieder-)Aufbau einer demokratischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland wider.

Aus Anlass des 60. Jahrestages der Verkündung des Montanmitbestimmungsgesetzes am 21. Mai 1951 richten das Institut für soziale Bewegungen - in Verbindung mit dem Verein zur Förderung des Instituts für soziale Bewegungen - und die Hans-Böckler-Stiftung eine gemeinsame Fachtagung aus. Diese Veranstaltung teilt sich in ein wissenschaftliches Symposium am Nachmittag des 25. Mai 2011, bei der ausgewiesene Fachexperten den historischen Hintergrund der Montanmitbestimmung in Deutschland und Westeuropa beleuchten, sowie eine öffentliche Podiumsdiskussion am Abend des 25. Mai 2011, in der die Bedeutung der Montanmitbestimmung für die Ausgestaltung der industriellen Beziehungen in Deutschland erörtert wird.

Beide Veranstaltungsteile richten sich nicht nur an Fachwissenschaftler, sondern stehen allen interessierten Bürgern offen. Eine Anmeldung auf dem umseitigen Formular ist notwendig, Kosten fallen keine an.

Mittwoch, 25. Mai 2011

14:00 Uhr

Grußworte und Eröffnung

- ▶ Wolfgang Jäger (Hans-Böckler-Stiftung)
- ▶ Klaus Tenfelde (Institut für soziale Bewegungen)

14:15 – 16:15 Uhr

1. Sektion: Wege zur Montanmitbestimmung

- ▶ Inge Marßolek (Univ. Bremen)
Der Kampf um die Mitbestimmung: Rahmenbedingungen und Entwicklungslinien nach 1945
 - ▶ Karl Lauschke (Univ. Dortmund)
Debatten und Positionen in den Gewerkschaften
 - ▶ Jürgen Mittag (Univ. Bochum)
Die europäische Dimension der Montanmitbestimmung: Die Rolle der EGKS
- Moderation: Ursula Bitzegeio (Bonn)

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 – 18:45 Uhr

2. Sektion: Die Rezeptionen der Montanmitbestimmung und ihre geschichtspolitische Aufarbeitung

- ▶ Anja Ingenbleek (Krefeld)
„Geschenk der Alliierten“? Die zeitgenössische Debatte

- ▶ Werner Milert (Berlin)
Die Entwicklung bis zum 1976er Mitbestimmungsgesetz
 - ▶ Ralph Greifenstein (Meschede)
Aktuelle Debatten in Wissenschaft und Praxis
- Moderation: Walther Müller-Jentsch (Düsseldorf)

19:30 – 21:00 Uhr

3. Sektion: Abendveranstaltung Die Veränderung der Arbeits- und Lebenswelten durch die Montanmitbestimmung

- ▶ Grußwort: Günther Brakelmann
(Vorsitzender des Fördervereins des Instituts für soziale Bewegungen)
- ▶ Impulse: Szenische Lesung zum Thema Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen in Deutschland (Bild- und Textprojektionen)
- ▶ Vortrag: Werner Abelshäuser (Univ. Bielefeld): Die Bedeutung der Montanmitbestimmung für die soziale Marktwirtschaft
- ▶ Bärbel Bergerhoff-Wodopia
(Personaldirektorin Servicebereich Technik und Logistik der RAG)
- ▶ Karl Krahn (Aufsichtsrat der ThyssenKrupp Steel Europe AG)
- ▶ Moderation: Stefan Goch (Vorstand des Vereins zur Förderung des Instituts für soziale Bewegungen)

Im Anschluss: kleiner Empfang